

# WAHLPROGRAMM ZUR KOMMUNALWAHL 2026

RODGAU. LEBEN. GRÜN.

## INHALT

<b>VORWORT   GRÜN IST KEIN LUXUS – GRÜN IST ÜBERLEBENSSTRATEGIE .....</b>	<b>- 2 -</b>
<b>UNSERE ERFOLGE: .....</b>	<b>- 2 -</b>
<b>KLIMA- &amp; UMWELTSCHUTZ   NATÜRLICH. LEBENDIG. ....</b>	<b>- 3 -</b>
<b>STADTENTWICKLUNG   NACHHALTIG. KLIMANEUTRAL. ....</b>	<b>- 4 -</b>
<b>MOBILITÄT   KOMFORTABEL. FÜR ALLE. ....</b>	<b>- 5 -</b>
<b>VERKEHRSWENDE – RADELN UNTER BÄUMEN, NICHT IM STAU .....</b>	<b>- 5 -</b>
<b>STÄRKUNG UND AUSBAU DES ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHRS .....</b>	<b>- 5 -</b>
<b>STRASENRÄUME NEU DENKEN – GERECHTER VERTEILEN. ....</b>	<b>- 5 -</b>
<b>WIRTSCHAFT   LOKAL. DIGITAL. FAIR. ....</b>	<b>- 6 -</b>
<b>ENERGIE   KLIMAFREUNDLICH. ERNEUERBAR. ....</b>	<b>- 7 -</b>
<b>KUNST UND KULTUR   VIELFÄLTIG. KREATIV. ....</b>	<b>- 8 -</b>
<b>BILDUNG &amp; SOZIALES   GERECHT. INKLUSIV. ....</b>	<b>- 8 -</b>
<b>JUGEND &amp; ZUKUNFT   LEBENSWERT. MODERN. ....</b>	<b>- 9 -</b>
<b>BETEILIGUNG DER BEVÖLKERUNG   DEMOKRATISCH. TRANSPARENT. ....</b>	<b>- 9 -</b>
<b>KOMMUNALE FINANZEN   VERANTWORTUNGSVOLL. WEITSICHTIG. ....</b>	<b>- 10 -</b>

## ***Vorwort / GRÜN ist kein Luxus – GRÜN ist Überlebensstrategie***

Seit Jahrzehnten setzen sich GRÜNE in Rodgau für Umwelt-, Klima- und Naturschutz ein. Die Themen sind top-aktuell und dringender denn je. Vor zwanzig Jahren haben wir bereits gefordert, dass Neuanschaffungen des städtischen Fuhrparks energieeffizient und schadstoffarm sein sollen. Ausschreibungen für neue Busse sollten zum Beispiel mit dem entscheidenden Kriterium eines niedrigen Schadstoffausstoßes erfolgen und heute vielleicht als E-Busse unterwegs sein.

Der Rodgauer Wald ist auf GRÜNE Initiative hin seit 2012 PEFC und FSC zertifiziert. Die FSC-Zertifizierung verlangt Stilllegungsflächen, die als Biotop Rückzugsflächen für viele Tier- und Pflanzenarten bieten. Folgerichtig konnten wir im Zuge der FSC-Zertifizierung erreichen, dass die Materialbeschaffung der Stadtverwaltung Produkte aus Holz und Papier aus zertifiziertem Anbau beschafft. Innerstädtische Begrünungen sind ein weiteres Thema, für das wir uns seit Jahren engagieren. „Grüne Inseln“ in der Stadt sind sinnvolle und vergleichsweise kostengünstige Maßnahmen zum Klimaschutz. Das von uns initiierte Projekt, **500 Bäume für Rodgau** zu pflanzen, hat weit über Rodgau Beachtung und Nachahmung erfahren.

Wir wollen jedoch nicht nur junge Bäume pflanzen, sondern auch alte Bäume erhalten. Die Initiative für den Erhalt der Linden am alten Friedhof in Nieder-Roden war erfolgreich.

Das zeigt jedoch auch: um etwas zu erreichen, braucht es Unterstützung.

Ein Schwerpunkt grüner Politik sind sicherlich Umweltthemen. Naturschutz und Klima sind jedoch keineswegs die einzigen Themen, die uns am Herzen liegen. Wir engagieren uns für sichere Schulwege, umweltverträgliche Mobilität, bezahlbaren Wohnraum und soziale Teilhabe, Bildung und Kultur für alle.

Die letzten Jahre zeigen: Wo GRÜNE mitgestalten, finden Verbesserungen statt. Aber wir sind noch nicht am Ziel. Mit Ihrer (mit Deiner) Unterstützung engagieren wir uns – für eine ökologische, soziale und zukunftsste Stadt Rodgau. Wer heute GRÜN denkt, hat morgen eine lebenswerte Zukunft.

### ***GRÜN macht den Unterschied.***

#### **Unsere Erfolge:**

- Biotopfläche im Rodgauer Wald
- Bewirtschaftung des Rodgauer Stadtwaldes durch FSC-Zertifizierung.
- naturnahe Gestaltung der Rodau mit Verbesserung der Artenvielfalt.
- hochwertiges städtisches Kulturangebot.
- städtische Galerie im Rektor-Geißler-Haus.
- Ausbau des Kita-Angebots.
- kostenlose Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren.
- Weiterer Ausbau von Ladestationen für Elektroautos.
- städtisches Öko-Stromangebot.
- Pädagogische und damit konstruktive Begleitung und Unterstützung des Kinder- und Jugendparlaments.

- Attraktive und sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder.
- Initiierung einer Einbürgerungsfeier für Neu-Rodgauer\*innen.
- Projekt 500 Bäume für Rodgau.
- Berücksichtigung von ökologischen Aspekten in der Stadtentwicklung.
- Mehr Blühflächen.
- Lindenrettung am Alten Friedhof Nieder Roden.

Diese zukunftsorientierte Politik der Nachhaltigkeit möchten wir in der nächsten Legislaturperiode mit einer starken GRÜNEN Fraktion fortführen und erweitern. Dafür bitten wir um Ihre Stimme am 15.März 2026, denn es stehen noch zahlreiche Aufgaben vor uns. Im vorliegenden Wahlprogramm finden Sie die Ziele für Rodgaus nächste Jahre.

## ***KLIMA- & UMWELTSCHUTZ / natürlich. lebendig.***

Mit mutigen Lösungen, klugen Investitionen und der Kraft der Gemeinschaft kann Rodgau grüner, widerstandsfähiger und noch lebenswerter werden – für uns heute und die kommenden Generationen, Nur wenn wir uns auf den Weg machen, hat Rodgau die Chance zur Vorreiterin für Klima, Natur und Lebensqualität.

Unsere Ziele sind:

### ***Stadt:***

- **100 grüne Oasen bis 2030:** Jeder Stadtteil bekommt mindestens einen kühlen Treffpunkt mit Bäumen, Trinkbrunnen und Sitzgelegenheiten.
- Priorität haben Schulen, Kitas und Senior\*innenzentren.
- **500 Bäume fürs Klima** wird zum Dauerprogramm: wir wollen weiterhin jährlich 100 zusätzliche Bäume pflanzen, besonders an Hitze-Hotspots
- **Bauminseln** filtern Feinstaub. und sorgen für Abkühlung und spenden Schatten.

### ***Land:***

- Streuobstwiesen Als Schatz der Region erhalten.
- Waldumbau mit Weitsicht: Bewirtschaftung nach FSC mit Stilllegungsflächen, Totholz Zonen Und klimastabiler Vegetation.
- Artenvielfalt retten – von der Streuobstwiese bis zum Moorfrosch.
- Bodenversiegelung minimieren.

### ***Wasser:***

- Biotop-Netzwerk-Rodauauen weiter ausbauen
- Grundwasserschutz: Pufferzonen an Gewässern erweitern, Kooperationen mit Landwirt\*innen für ökologischen Anbau gewinnen.
- Schwamm-Stadt-Prinzip anstreben durch Flächenentsiegelung, Zisternenbau für Brauchwasser und durchlässige Böden.
- Kläranlage ertüchtigen und mit weiteren Reinigungsstufen optimieren.

## **STADTENTWICKLUNG / nachhaltig. klimaneutral.**

Rodgau braucht eine qualitätssichernde Stadtplanung, die auf veränderte Rahmenbedingungen und eine verstärkte Wohnungsnachfrage intelligent reagiert, ohne die Auswirkungen des Klimawandels aus den Augen zu verlieren. Für uns bedeutet das eine ausgewogene Reaktion auf Zuzug, Wohndruck und Klimaschutzanforderungen. Als Rhein-Main-Kommune mit ausweisbaren Baugebieten müssen wir mit den Ressourcen schonend umgehen und Grundstücksspekulationen entgegenwirken. Beim Bereich Wohnen - ein großes Problem unserer Zeit – brauchen wir kreative Ansätze und Bürokratieabbau – nicht nur den Ruf nach Neubau.

Unsere Ziele sind:

### **Wohnen:**

- Bezahlbare, seniorengerechte Wohnungen
- Beratung durch die Stadt zu ungenutztem Wohnpotential.
- Gewerbe-Leerstand zu Wohnraum umwidmen.
- Anreize für Wohnungstausch schaffen, neue Konzepte für Benachteiligte und Randgruppen entwickeln.
- Vermittlung von Wohnungsaustausch (z.B. Studierende – Senior\*innen) durch Stadt unterstützen.
- Progressive Wohnformen ermöglichen (Mehrgenerationen WG)
- Mietspiegel einführen.
- Anreize schaffen für die Wiedervermietung leerstehender Wohnungen
- ökologische Modellquartiere mit Passiv- und Niedrigenergiehäusern und hoher Aufenthaltsqualität für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen
- Lückenbebauung und Lückenschluss vor der Ausweisung neuer Wohnbauflächen priorisieren
- Nachhaltige und klimaneutrale Entwicklung neuer Baugebiete unter Berücksichtigung sozialer Standards.
- ortsnahe naturschutzrechtlicher Ausgleich
- Sozialen Wohnungsbau erweitern.
- Versickerungskonzepte zur Schonung des Grundwassers entwickeln.
- Städtischen Grundbesitz mit Bodenbevorratung schaffen - nicht verkaufen - sondern verpachten
- Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft, um z.B. Altbauten zu modernisieren.
- Intelligentes Energiemanagement und energetische Sanierung städtischer Gebäude vorantreiben.

### **Leben:**

- Attraktive Alt Orte und Stadtteilzentren erhalten.
- Attraktive und klimaneutrale Freizeitangebote, wie den Badensee erhalten und stützen.
- Sicherstellung und Schaffung attraktiver Nahversorgungskonzepte mit Waren und Dienstleistungen.
- Schaffung attraktiver Stadtteiltreffs.
- Öffentliche Toiletten im Stadtgebiet errichten.

## ***MOBILITÄT / komfortabel. für alle.***

Mobilität ist weit mehr als nur der leichte Weg von A nach B. Sie ist ein Grundpfeiler für Lebensqualität, Klimaschutz und soziale Teilhabe. Deshalb setzen wir uns für eine umweltfreundliche, sichere und gerechte Verkehrspolitik ein, die den Bedürfnissen aller Menschen in Rodgau gerecht wird – unabhängig vom Alter, Einkommen oder Mobilitätsgrad. Unsere Vision ist eine Stadt, in der Bus, Bahn, Fahrrad und Zufußgehen echte Alternativen zum Auto sind – bequem, zuverlässig und bezahlbar. Eine Stadt, in der Kinder sicher zur Schule kommen, ältere Menschen barrierefrei mobil bleiben und die Luft sauber ist. Dafür wollen wir die Verkehrswende in Rodgau aktiv gestalten – mit Mut, klaren Zielen und konkreten Maßnahmen.

Unsere Ziele sind:

### **Verkehrswende – Radeln unter Bäumen, nicht im Stau**

- Vernetzung bestehender und neuer Radwege – insbesondere der Ost- und West-Achsen: Priorität: sicherere Schulwege.
- Abbau der verkehrlichen Problemstellen zwischen Rad- und Fußverkehr.
- Attraktive, sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, E-Bikes, Lastenräder: inklusive Fahrradboxen an Knotenpunkten
- Mobilitäts-Hubs projektweise fördern: S-Bahn-Stationen werden mit solarbetriebenen **Klimastationen** ausgestattet, die Leihräder, Carsharing-Parkplätze und Paketstationen enthalten und Blühflächen beherbergen.
- Fahrradinfrastruktur verbessern durch Einführung eines fixen jährlichen Haushaltsbetrages.

### **Stärkung und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs**

- Stadtbus auf Basis regenerativer Energien beschaffen (CO<sub>2</sub>-neutraler Stadtverkehr).
- Vernetzung von S-Bahn, Stadtbus, Hopper, Carsharing und Leihrad verbessern.
- Radius des Hoppers ausweiten und Einsatzzeiten bedarfsgerecht gestalten.
- Verbesserung der S1-Anbindung – gemeinsam mit benachbarten Städten und dem RMV zu einer bedarfsgerechten Lösung kommen.
- Direkte ÖPNV-Verbindung nach Darmstadt antreiben.
- Kostenlose Tarifgestaltung des ÖPNV anstreben.

### **Straßenräume neu denken – gerechter verteilen.**

- Gleichberechtigter Verkehrsraum für alle – barrierefreie Wege bei Umbau und Sanierung umsetzen.
- Konsequenter Umbau von Straßen in Wohngebieten zu verkehrsberuhigten Bereichen bei Sanierungen
- Dauerhafter Verzicht auf den Weiterbau der Rodgau-Ring-Straße in Richtung Obertshausen
- Smarte Beleuchtung an bestehenden Verkehrsachsen, insbesondere an der Rodgau-Ring-Straße
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes – auch für überregionale Nutzung

## ***WIRTSCHAFT / lokal. digital. fair.***

Wir GRÜNE setzen uns für eine Wirtschaft ein, die ökologisch verantwortungsvoll, sozial gerecht und langfristig stabil ist. Rodgaus wirtschaftliche Entwicklung darf nicht auf Kosten von Umwelt, Klima und Lebensqualität gehen. Wir wollen regionale Betriebe stärken, faire Arbeitsbedingungen fördern und die ökologische Transformation aktiv begleiten. Eine moderne Wirtschaftsstrategie für Rodgau bedeutet für uns, nachhaltige Innovationen zu unterstützen, Ressourcen effizient zu nutzen und neue Impulse in Bereichen wie Umwelttechnologie, Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft zu setzen. Dabei wollen wir Handwerk, Mittelstand, Start-ups und soziale Unternehmen gezielt fördern und Rahmenbedingungen schaffen, in denen klimafreundliches Wirtschaften möglich ist.

Unsere Ziele sind:

### ***Nachhaltige Standortentwicklung:***

- Erhalt und Förderung eines vielfältigen Branchenmix mit hohem Mittelstandsanteil
- Bevorzugte Ansiedlung von ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und zukunftsfähigen Betrieben
- Förderung grüner Technologien als Motor für neue Arbeitsplätze
- Entwicklung von Nutzungskonzepten für leerstehende Gewerbeflächen
- Erreichen einer Vorbildfunktion der Stadt als Arbeitgeber durch soziale und ökologisch Orientierung.

### ***Innovationsförderung und Gründergeist:***

- Innovative Wirtschaftsförderung, die Umwelt-, Standort- und Entwicklungsaspekte berücksichtigt und neue nachhaltige Branchen aktiv anspricht
- Aufbau eines Gründerzentrums zur Unterstützung der Startup-Szene in Rodgau
- Bessere Verzahnung von Wirtschaft und Bildung, z. B. durch Außenstellen und oder Wohnheime von Hochschulen (z. B. TU Darmstadt oder HDA) zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Talenten

### ***Stärkung des lokalen Handels:***

- Stärkung des lokalen Handels und Mittelstands, besonders im Hinblick für Freizeit- und Kulturangebote
- Förderung von Fairtrade, lokalen Partnerschaften und regionaler Selbstvermarktung
- Attraktivere Stadtzentren durch mehr Fußgängerzonen und Gastronomie mit Außenbereich, um die Kaufkraft in der Stadt zu halten

## ***ENERGIE / klimafreundlich. erneuerbar.***

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass Rodgau zu einer echten Energiewende-Kommune wird. Das bedeutet: mehr lokale Strom- und Wärmeerzeugung aus Erneuerbaren, Energieeffizienz als Standard, faire Teilhabe der Bürger\*innen und eine aktive Rolle der Stadt bei Planung und Umsetzung. Unsere Ziele sind klar: ***Klimaneutralität bis 2045***, 100% Erneuerbare für Strom und Wärme, Ausbau von Photovoltaik auf öffentlichen und privaten Dächern sowie die konsequente Nutzung von Förderprogrammen und Innovationschancen. Mit intelligenter Energiepolitik stärken wir nicht nur den Klimaschutz, sondern auch die lokale Wirtschaft, schaffen zukunftssichere Arbeitsplätze und reduzieren langfristig die Energiekosten für alle. Eine nachhaltige Energiezukunft beginnt vor Ort – und wir machen sie möglich.

Unsere Ziele sind:

### ***Energieeffizienz und energetische Sanierung:***

- Fortführung des Umbaus zur energieeffizienten Straßenbeleuchtung.
- Energetische Sanierung und Optimierung städtischer Gebäude.
- Prüfung und Nutzung von Abwärmepotenzialen sowohl im öffentlichen (z.B. Abwasser durch die Stadtwerke), als auch im privaten Bereich.
- Prüfung und Entwicklung von Nahwärmekonzepten unter Einbeziehung kalter Nahwärme in neuen Baugebieten

### ***Ausbau der Erneuerbaren:***

- Verstärkte Nutzung von Potenzialen und Fördermöglichkeiten regenerativer Energiegewinnung in Rodgau voranbringen.
- Förderung von Photovoltaikanlagen in Privathaushalten.
- Förderung von Stromspeichern in Privathaushalten.
- Ausbau städtischer Photovoltaikanlagen auf überdachten Parkplätzen, Freiflächen ohne Agrarnutzung, städtischen Gebäuden und über der Kläranlage.
- Mikrowindräder für Rodgau: Beratung und Förderung, beispielsweise zur Ergänzung zu PV-Anlagen.
- Kooperation mit Nachbarkommunen für gemeinsame Energieprojekte.

### ***Bürgerbeteiligung und Anreizsysteme:***

- Entwicklung von Anreizprogrammen zur Unterstützung privater Energiesparmaßnahmen
- Ausbau der Beratung für Haushalte zu erneuerbaren Energien und deren Fördermöglichkeit
- Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Energieprojekten

## ***KUNST und KULTUR / vielfältig. kreativ.***

Kunst und Kultur haben einen hohen Wert für das städtische Leben - auch als Wirtschaftsfaktor. Wir GRÜNE setzen uns daher für eine vielfältige, kreative und attraktive Kunst- und Kulturszene ein.

Unsere Ziele sind:

- Förderung kreativer Aktivitäten und deren Präsentation, z.B. Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater, Kino
- Fortführung der erfolgreichen Ausstellungen **JugendART** und **RodgauART**
- Stärkere Unterstützung der Kulturszene durch Förderkonzepte
- Beibehaltung und Ausbau des qualitativ starken städtischen Kulturprogramms
- Projektförderung für überregional bedeutsame Kulturevents von Vereinen oder Initiativen
- Einführung eines Rodgauer „Kultursommers“ mit Open Air Kino und Straßenfesten
- Mehr Kunst im öffentlichen Raum
- Förderung der städtischen Identität: Führungen, historische Aktionen, Feste, Traditionen und Kulturgut
- Förderung des internationalen und interkulturellen Austauschs, etwa durch Städtepartnerschaften, vielleicht sogar auch außereuropäisch
- Unbürokratische Mikroförderungsprogramme für Jugendkulturprojekte.
- Veranstaltungsraum für vollwertiges Theater und Konzerte.

## ***BILDUNG & SOZIALES / gerecht. inklusiv.***

Bildung und soziale Gerechtigkeit sind Investitionen in unsere Demokratie und ihre Zukunft. Chancengleichheit und Respekt sind Grundwerte für unsere Gesellschaft, die für alle Menschen gleichermaßen gelten. Wir Grüne setzen uns daher für größtmögliche Chancengerechtigkeit ein.

Unsere Ziele sind:

- Kostenlose Kitaplätze erhalten und vorschulische Betreuung und Bildung anbieten.
- Unterstützung und Weiterentwicklung von Vielfalt und Teilhabe fördernden Initiativen.
- Beibehaltung und Ausbau des vorschulischen und schulbegleitenden Betreuungsangebots.
- Vielfältige Lernangebote für alle Altersgruppen mit der Volkshochschule, mit Vereinen und Initiativgruppen.
- Erhalt und Ausbau des städtischen Bücherei- und Medienangebots.
- Unterstützung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie angemessener Wohnformen.
- Unterstützung und Weiterentwicklung von gemeinschaftsfördernden Projekten.



- Schaffung von Begegnungsorten für alle Generationen, um voneinander zu lernen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und Isolation und Einsamkeit entgegenwirken zu können.
- Kostenfreie Menstruationsprodukte in öffentlichen Gebäuden.

## ***JUGEND & ZUKUNFT / lebenswert. modern.***

Wir wollen, dass Rodgau eine lebenswerte Stadt für Menschen in allen Lebensphasen bleibt. Insbesondere Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen wir schon jetzt eine Stadt mit Anziehungskraft und Lifestyle bieten. Maßgeblich dafür ist, dass sie unsere Stadt mitgestalten können und in die demokratischen Prozesse in unserer Stadt eingebunden werden. Besonders wichtig ist uns, dass gerade in Zeiten, in denen immer mehr junge Menschen sich nach dem Schulabschluss einen Umzug in ihre Ausbildungs- oder Universitätsstadt nicht leisten können, und (auch) deshalb in Rodgau bleiben, unsere Stadt für Menschen zwischen 20-30 attraktiver gestaltet wird. Hier zu leben und zu bleiben hat in Zukunft seinen Vorteil. Für persönliche Lebensentwürfe, aber auch für die Zukunft Rodgaus.

Unserer Ziele sind:

- Ausbau der Jugendeinrichtungen als städtische Bildungs- und Freizeitzentren - Öffnungszeiten attraktiver gestalten.
- Umfragen zu Wünschen und Bedarfen von Jugendlichen durchführen.
- Erhaltung + Erweiterung des Programms ***Rodgau 16 plus***
- Weiterhin Unterstützung der Vereine bei der Jugendarbeit/im Kinder- und Jugendbereich (Sport, Musik, etc.)
- 20 – 30-Jährige in Rodgau halten und unsere Stadt für sie attraktiver machen (Wohnen, Kulturangebote schaffen, Lernorte, Co-Working-Spaces).
- Benennung eines/einer Jugendbeauftragten.
- Jugendkulturpass einführen.
- Schulsozialarbeit ausbauen.
- Offene Orte für Jugendliche (Leerstände experimentell beleben, v.a. auch für Ü14).

## ***Beteiligung der Bevölkerung / demokratisch. transparent.***

Grundlage für ein gelingendes Zusammenleben in einer Stadt ist die Beteiligung ihrer Bürger\*innen am kommunalen Geschehen. Genauso wichtig ist Transparenz. Informationen sind notwendig, um Verwaltungshandeln nachvollziehbar zu machen.

Unsere Ziele sind:

- Beteiligungsmöglichkeiten wie das Charrette-Verfahren weiterhin nutzen und neue Formen der Beteiligung entwickeln.
- Die Beteiligung junger Menschen durch das Kinder- und Jugendparlament weiterhin unterstützen.
- Aktuelle Informationen der Bürger\*innen durch entsprechende Infotafeln oder QR Codes bei besonderen Maßnahmen einführen, etwa bei Blühflächen, Umbaumaßnahmen, Entsiegelung, Versickerung, Baumfällungen.

- Opensource Vernetzung, Ausweitung der städtischen Präsenz in social Media-Netzwerken, außerhalb der üblichen kommerziellen Anbieter.

## ***Kommunale Finanzen / verantwortungsvoll. weitsichtig.***

Kommunale Finanzen sind das Rückgrat einer funktionierenden Stadt. Der städtische Haushalt setzt den machbaren Rahmen für heutige Maßnahmen und damit auch, was kommenden Generationen hinterlassen wird. Wir GRÜNE setzen auf Transparenz, Effizienz und Weitsicht. Dabei geht es nicht nur um Sparen, sondern um kluge Investitionen. Aktuell belasten strukturelle Unterfinanzierung und sinkende Gewerbesteuerereinnahmen den Haushalt.

Unsere Ziele sind:

- Effektiveres Management der Ansiedlung zukunftsweisenden Gewerbes unter Beachtung ökologischer Kriterien
- Verwaltungstechnische Abläufe optimieren und bürokratische Hürden abbauen
- Stadteigene Liegenschaften im Wert erhalten und so Sanierungsstaus vermeiden
- Die Einhaltung des Konnexitätsprinzips auf allen politischen Ebenen durchsetzen („Wer bestellt, bezahlt“)

Dies sind die Ziele von Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die Wahlperiode 2026–2031. Auf dieser Grundlage werden wir parlamentarische Initiativen entwickeln. Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Kräften zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rodgau sind dabei weiterhin Grundlage unseres kommunalpolitischen Handelns.

Wir bitten Sie, uns dafür am **15. März 2026** bei der Kommunalwahl zu unterstützen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Stadtverband Rodgau im November 2025  
c/o Werner Kremeier, Rodgau Nieder Roden